



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Geschlechterverhältnisse, Identität und Sexualität:

Perspektiven für die politische Bildung

Fachtagung

am 30. September 2021

im Bildungszentrum des Bundes Wetzlar

Die Fachtagung

Wie und warum werden verschiedene Geschlechtsidentitäten in der Gesellschaft bewertet? Wann erzeugen diese Bewertungen strukturelle Ungleichheiten; wann führen sie zu Diskriminierung? Welche Relevanz haben Geschlechterfragen und Fragen der Sexualität für die politische Bildung? Mit welchen Konzepten kann politische Bildungsarbeit einen Beitrag zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit leisten?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Fachtagung beleuchtet und diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, Kriterien zu entwickeln und Impulse zu setzen für eine kritische, geschlechterreflexive politische Bildungsarbeit.

Das Bildungszentrum Wetzlar ist eine zentrale Bildungsstätte des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, die im Rahmen der Fachtagung den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördert. So entsteht Raum für die gegenseitige Bereicherung und Weiterentwicklung beider Seiten.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Lehrende, Personen aus dem Bereich der Sozialpädagogik, Dozentinnen und Dozenten der Jugend- und Erwachsenenbildung, Forschende sowie alle, die an dem Thema interessiert sind.

Die Fachtagung findet am Donnerstag, den 30. September 2021, im Bildungszentrum Wetzlar statt. Für die Veranstaltung wird eine Verpflegungspauschale von 20 € pro Person erhoben.

Im Kontext der Corona-Pandemie findet die Fachtagung unter strenger Einhaltung der landes- und bundesweit geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Wir bitten daher alle Teilnehmenden, einen geeigneten Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

Programm

Ab 10:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:30 Uhr **Begrüßung zur Fachtagung**
Inga Beinke, Referatsleitung 301, BAFzA
Joachim Fontana, Leitung des
Bildungszentrums Wetzlar

11:00 Uhr **Vortrag: Geschlechterkonzeptionen in der politischen Bildung.**
Wie werden die Kategorien Geschlecht und Gender in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung verstanden und aufgegriffen?
Welche Bedeutung haben dabei zentrale Konzepte wie zum Beispiel Gendermainstreaming oder neuere Ansätze aus dem Bereich des Queerfeminismus?
Madeline Doneit, Fachstelle Queere Jugend NRW, Köln

12:30 Uhr **Mittagspause**

ab 13:30 Uhr **Workshops**

Antigenderismus und Antifeminismus

Die bloße Verwendung des Begriffes „Gender“ löst immer häufiger Anfeindungen aus. Welche Kontinuitäten antifeministischer Rhetorik lassen sich dabei ausmachen? Welche Geschlechter- und Gesellschaftsbilder werden dabei verbreitet?

Rebekka Blum, Soziologisches Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Geschlechterinszenierung in den Medien

Wie werden Männer, Frauen und andere Geschlechter in den Medien sichtbar gemacht? Welche Rollen und Funktionen nehmen sie dabei ein?

Anhand von diversen Beispielen werden die soziale Kategorie „Geschlecht“ thematisiert und damit zusammenhängende Diskriminierungsprozesse beleuchtet.

Dr. Julia Goldmann, Paris-Lodron-Universität, Salzburg

Kritische Reflexionen auf Männlichkeit(en)

Welche Rolle spielen Vorstellungen von Männlichkeit im gesellschaftlichen Alltag und auch in Bildungsinstitutionen? Welche Rollenbilder stärken oder schwächen Geschlechterhierarchien? Wie kann eine kritische Auseinandersetzung mit Männlichkeitsvorstellungen in der politischen Bildungsarbeit aussehen?

Olaf Stuve, Leibniz Universität Hannover

Sexualität als Thema der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Diversifizierung des gesellschaftlichen Lebens hat zum Sichtbarwerden von geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen jenseits von Binarität und Heteronormativität beigetragen. Gleichzeitig erfährt die Diversifizierung zunehmend Anfeindungen. Wie kann politische Bildungsarbeit in diesem Spannungsfeld einen offenen und diskriminierungsfreien Umgang mit Sexualität fördern?

Dirk Simon, Institut für Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, Koblenz

16:30 Uhr **Pause**

17:00 Uhr **Podiumsgespräch**
„Geschlecht ist politisch“: Über Theorie und Praxis geschlechterreflexiver politischer Bildungsarbeit
Inwiefern ist das Geschlecht als Kategorie

des Politischen zu begreifen? Anhand welcher Beispiele lässt sich dies an der gesellschaftlichen Praxis aufzeigen? Welches Ziel hat die Reflexion auf Geschlecht(er) in der politischen Bildungsarbeit?

Margit Rodrian-Pfennig, Oberstudienrätin im Hochschuldienst i. R., Goethe-Universität Frankfurt/M.

Madeline Doneit, Fachstelle Queere Jugend NRW, Köln

18:30 Uhr **Ende**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anmeldungen nimmt das Bildungszentrum Wetzlar bis zum **22.09.2021** unter biz-wetzlar@bafza.bund.de entgegen.

Kontakt und Tagungsort:

Bildungszentrum Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 49-53, 35578 Wetzlar

Tel.: 06441 92494-0

E-Mail: biz-wetzlar@bafza.bund.de

Leitung Bildungszentrum: Herr Joachim Fontana

Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ausgehend vom Bahnhof Wetzlar erreichen Sie das Bildungszentrum Wetzlar mit den Buslinien 11, 12, 12a, 13 oder 14. Fahren Sie jeweils bis zur Haltestelle „Leitzplatz“.

mit dem Pkw: Von der A 45 (Dortmund-Frankfurt) kommend nehmen Sie die Abfahrt Wetzlar. Fahren Sie weiter auf der B 49 in Richtung Weilburg beziehungsweise Limburg bis zur Ausfahrt Wetzlar / Stadtmitte. In Wetzlar folgen Sie der B 277, Karl-Kellner-Ring, in Fahrtrichtung Butzbach bis zur Abzweigung Ernst-Leitz-Straße.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)
An den Gelenkbogenhallen 2 - 6, 50679 Köln



Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 0221 3673-0
Fax: 0221 3673-4661
E-Mail: service@bafza.bund.de

Gestaltung und Redaktion

BAFzA

Bildnachweis

Titel: Adobe Stock, Oksana Fedorchuk

Stand

August 2021